

<input type="checkbox"/> RP	<input type="checkbox"/> NRZ	<input type="checkbox"/> LN	<input type="checkbox"/> SP	<input type="checkbox"/> WM	<input type="checkbox"/> Management & Krankenhaus
<input type="checkbox"/> RP Lokal	<input checked="" type="checkbox"/> NRZ Lokal	<input type="checkbox"/> Radio KW	<input type="checkbox"/> Ärztezeitung	<input type="checkbox"/> Moerser Monat	vom 8. Januar 2010

MOERS

Erster Platz für das Brustzentrum

Bestnoten gab es unlängst für das Brustzentrum Linker Niederrhein. Das ergab eine Befragung der Patientinnen in Goch und Moers. Sie waren mit der Leistung des Ärzte- und Pflegeteams sehr zufrieden.

Hoherfreut war das Team des Brustzentrums, als ihm das Ergebnis der aktuellen Qualitätsbeurteilung durch die Arbeitsgemeinschaft Qualitätsentwicklung zugestellt wurde. Unter insgesamt 51 zertifizierten Brustzentren in NRW belegte das Brustzentrum Linker Niederrhein den ersten Platz. Das Zentrum hat die Standorte Wilhelm-Anton-Hospital Goch und Krankenhaus Bethanien Moers. Damit setzte das Brustzentrum seinen guten Trend der vergangenen Jahre fort. Denn auch mit dem 16. Rang in 2007 und dem 9. Rang in 2008 konnte das interdisziplinär arbeitende Team aus Goch und Moers sich an der Spitze behaupten.

Stolz auf das Ergebnis

„Wir sind stolz auf dieses Ergebnis“, freute sich Dr. Lubos Trnka, Leiter des Brustzentrums in Goch. Sein Moerser Kollege im Krankenhaus Bethanien, Privat-Dozent Dr. Hans Behling, ergänzt: „Der erste Rang ist nicht nur eine Bestätigung unserer Arbeit in der Vergangenheit. Er motiviert uns auch zukünftig, die verschiedensten Aktivitäten des Brustzentrums optimal zu gestalten.“

Grundlage für die Bewertung ist eine jährliche Befragung von Patienten durch die Abteilung Medizinische Soziologie des Instituts für Arbeitsmedizin, Sozialmedizin und Sozialhygiene der Universität Köln.

20 Aspekte beleuchtet

Ermittelt werden die Erfahrungen der Betroffenen beispielsweise hinsichtlich der Organisationsabläufe, der Zusammenarbeit zwischen Ärzte- und Pflegeteam, des Informationsverhaltens der Ärzte und der Patientenzufriedenheit. Insgesamt werden mehr als 20 Aspekte beleuchtet.

„Diese Bewertung ist für uns von besonderem Interesse“, erklärt Dr. Heinz Schoelen, Gesamtzentrumskoordinator und Chefarzt der Klinik für Gynäkologie, Senologie und Geburtshilfe am Wilhelm-Anton-Hospital Goch. „Denn die Beurteilung fließt auch ein in die nächste Re-Zertifizierung des Brustzentrums im Jahr 2011.“ Die medizinische Leistungsfähigkeit der offiziell anerkannten Brustzentren wird alle zwei Jahre durch externe Experten im Auftrag des Landes überprüft.